

Schriftspracherwerb

Johannes
Zobler
22.3.23

Der Schriftspracherwerb lässt sich in der Eingangsphase vorantreiben.

SuS bringen zahlreiche unterschiedliche Vorkenntnisse (Literacy) mit. Durch sie ist die Spanne im Anfangsunterricht sehr heterogen. Die Heterogenität muss wahrgenommen werden und passgenau zu ihr differenziert werden. Meine Aufgabenauswahl muss passgenau zu meinen Lernzielen sein, um erfolgreich zu sein. Zusammenspielen hören, sprechen und schreiben.

Schriftspracherwerb 22.03.2023

Auch im Schriftspracherwerb ist die Modellierung von Bedeutung.

Die Literacy Erfahrungen der SuS haben einen großen Einfluss. Dadurch klappt die Schere jedoch weit auseinander. Dies ist eine Herausforderung für jede Lehrkraft.

Es muss also passgenau und mit klarer Zielvorgabe differenziert werden. Die Anlauttabelle ist eine gute "Krücke" muss jedoch eingeführt, trainiert und am Ende wieder abgebaut werden.

Annie Rück

Schriftspracherwerb

22.3.23

Die Heterogenität im Anfangsunterricht ist vielseitig (sei es sprachl. Komp., Literacy Erfahrungen, Konzentrationsfähigkeit, Stifthaltung, ...). und muss von der Lehrkraft in der Planung berücksichtigt werden. => Damit Lernende Freude im Umgang mit Schreiben und Lesen entwickeln, erfahren, austauschen und Lernerfolge haben können. Lernerfolge müssen gefeiert und reflektiert werden! Lesen macht stark ist ein starkes Diagnosemittel. Das Arbeiten mit der Anlauttabelle bedarf einer gezielten Reflexion und Nutzung. Modellieren ist im Anfangsunterricht sehr zielführend, um die Kinder für die Schritte zu sensibilisieren.

Schriftspracherwerb

22.03.23
Carolin

Die SuS müssen einige Voraussetzungen für die Arbeit mit der Anlauttabelle mitbringen (z.B. ein Laut kann mehrere Buchstaben haben, Wortschatz / Bilder müssen eindeutig erkennbar sein).

Die Buchstabeneinführung ist an 2 wichtige Punkte gebunden:

1. Die SuS schreiben Grapheme formgerecht und lesbar in die Lineatur (Schreibrichtung, Buchstabenform, linearer Abstand halten, Stifthaltung)
2. SuS lesen Grapheme in kurzer Zeit (ca. 3 Sek.) viele Wiederholungen

Schriftspracherwerb

Ole Giesel 22.03.23

Automatisierungsprozesse sind der Schlüssel zum Erfolg und machen das Leben leichter. Als Lernschritte sind das 1. Beobachten, 2. Erklärungen, 3. Modellierungen, 4. Memorieren, 5. üben unter Anleitung und 6. das Selbstständige Üben anzuführen. Dabei sind wesentliche Prinzipien wie das kurze und häufige Wiederholen, Vermeiden oder sofortige Korrigieren von Fehlern und das Feedback bedeutsam. Dabei muss die Komplexität systematisch gesteigert und Hilfen abgebaut werden.

Schriftspracherwerb 21.03.

Catharina
Göhrt

Die Anlauttabelle ist nur gewinnbringend, wenn eine Eindeutigkeit der Bilder vorhanden und zuvor besprochen wurde. Die SuS benötigen viele Kompetenzen um damit gut + funktional umgehen zu können (Bild + Laut zuordnen, ein Buchstabe hat mehrere Laute, Wörter in Laute oder Silben untergliedern, ...)

Die Aufgaben zum Schriftspracherwerb müssen immer auf Funktionalität und Zielformulierung überprüft werden. Die SuS in der Eingangsphase kommen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen an -> Unterricht muss am Könnenstand der SuS geplant werden.